

„Physical Distancing“ – Abstände einhalten im Rad- und Fußverkehr ermöglichen: BUND Naturschutz (BN) und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) fordern autofreie Zonen, temporäre Radspuren z.B. auf mehrspurigen Straßen und Tempo 30 innerörtlich in Kempten und kleineren Städten und Orten des Oberallgäus

Der ADFC und BN Kempten-Oberallgäu fordern autofreie Zonen, temporäre Radspuren zum Beispiel auf mehrspurigen Straßen und eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 Kilometer pro Stunde innerorts als Sofortmaßnahme in der Corona-Krise. „So kann die Einhaltung des geforderten Mindestabstands von 1,50 Metern im Fuß- und Radverkehr sichergestellt werden. Zudem könnten schwere Verkehrsunfälle vermieden, die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zusätzlich erhöht und die Krankenhäuser entlastet werden. Gleichzeitig ließe sich der Schadstoffausstoß weiter reduzieren, was den Klimaschutz ebenso wie die Gesundheit der Atemwege fördert“ fasst Julia Wehnert, Geschäftsführerin der BN-Kreisgruppe zusammen.

„Die bayrische Verkehrsministerin Kerstin Schreyer hat dazu aufgefordert, in der Corona-Krise verstärkt das Rad zu nutzen. Wie der aktuell erforderliche Mindestabstand auf Radwegen eingehalten werden soll, die gerade in Städten oft schmaler sind als 1,50 Meter, bleibt jedoch unklar. Das gleiche Problem stellt sich auf vielen Fußgängerwegen. Aus diesem Grund fordern wir die Stadt auf, autofreie Zonen und temporäre Fahrradspuren auf mehrspurigen Straßen einzurichten. So hätten alle Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, den derzeit erforderlichen Mindestabstand einzuhalten“, ergänzt Tobias Heilig vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Kreisverband Kempten-Oberallgäu.

Bei der Einrichtung autofreier Zonen müsste es selbstverständlich Ausnahmen für den ÖPNV, Einsatzkräfte, Müllabfuhr, Handwerker, Taxis sowie für notwendige Privat- und Arbeitsfahrten von Anwohnern*innen geben.

Die kolumbianische Hauptstadt Bogota machte vor einigen Wochen mit Pop-Up-Fahrradwegen international Schlagzeilen. In Wien wurden ausgewählte Straßen für Fuß- und Radverkehr geöffnet. In Deutschland hat der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg innerhalb kürzester Zeit temporäre Fahrradwege auf mehrspurigen Straßen eingerichtet. In vielen Bayerischen Städten werden heute entsprechende Forderungen des BUND Naturschutz und ADFC gestellt.

**BUND Naturschutz-Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu**

www.kempten.bund-naturschutz.de

Kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de

08323-9988740 (derzeit nur per mail oder Nachricht auf AB)

und



ADFC Kempten-Oberallgäu

Tobias Heilig,

Gottlob-Schübel-Weg 15
87439 Kempten (Allgäu)

tobias@adfc-kempten.de,
www.adfc-kempten.de

Kempten / Immenstadt,
22.04.2020

PM „Physical Distancing im Rad- und Fußverkehr

PRESSEMITTEILUNG



Für Rückfragen beim BUND Naturschutz in Bayer e.V.:

Julia Wehnert (Geschäftsführerin BN KE-OA) und

Laura Weis, Referentin für das Projekt alternative urbane Mobilität,
BN-Landesfachgeschäftsstelle München,
Tel.: 089/548 298-88, laura.weis@bund-naturschutz.de

Tobias Heilig, tobias@adfc-kempton.de

**BUND Naturschutz-Kreisgruppe
Kempten-Oberallgäu**

www.kempton.bund-naturschutz.de

Kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de

08323-9988740 (derzeit nur per
mail oder Nachricht auf AB)

und



ADFC Kempten-Oberallgäu

Tobias Heilig,
Gottlob-Schüßel-Weg 15
87439 Kempten (Allgäu)
tobias@adfc-kempton.de,
www.adfc-kempton.de

Kempten / Immenstadt,
22.04.2020

PM „Physical Distancing im Rad-
und Fußverkehr